



# Unsere Provinz

Quartalszeitschrift Nr. 70 – Juni 2015

[www.provincedeliege.be](http://www.provincedeliege.be)

YouTube

Begleiten Sie uns auf  
Facebook  
/provincedeliege



## Die Tour ist zurück!

Die Tour de France in der Provinz Lüttich – das ist fast zur Tradition geworden. Am 6. und 7. Juli kommt sie wieder zu uns, mit den Etappen Antwerpen-HUY und SERAINING-Cambrai. Und zehn unserer Gemeinden liegen auf dem Weg. Das Programm. **Seite 4 und 5**



## Rüstrettung kann man lernen

Rüstrettung gehört zu den Basisaufgaben der Feuerwehrleute. Die Feuerwehrschule der Provinz hat kürzlich ein Fahrzeug angekauft, an dem eine Ausbildung in den spezifischen Manövern erfolgen kann. Eine Premiere für Belgien. **Seite 7**



## Bald beginnt das neue Schuljahr

„Ausbildungen für alle! Eine Ausbildung für Sie ...“, das ist das Leitmotiv des provincialen Unterrichtswesens. Sekundarschulen, Hochschulen und Erwachsenenbildung. Das Angebot und die Schulinfrastruktur entwickeln sich ständig weiter – so beispielsweise in Herstal und in Verviers. **Seite 8 und 9**



## Gemeinsam anbauen

Auch bei uns findet man immer häufiger öffentliche und private Gemeinschaftsgärten. Unsere landwirtschaftlichen Dienste betreuen etwa 20 Gärten dieser Art, in denen die Nutzer vor allem eins im Sinn haben: etwas gemeinsam zu machen und sich gegenseitig besser kennen zu lernen. **Seite 14**

## Wie heißt eigentlich „Oufti“ auf Chinesisch?

In unserer vorigen Ausgabe haben wir über die Tourismusförderung und die damit verbundenen wirtschaftlichen Herausforderungen für die Provinz Lüttich gesprochen. Es erfüllt uns mit Stolz und Freude, dass immer mehr Flugzeuge aus China den Flughafen der feurigen Stadt ansteuern – mehr als 2000 chinesische Touristen landen pro Woche in Bierset.

Ein großer Tour Operator hat Lüttich als Startpunkt einer Entdeckungsreise für chinesische Touristen aus sechs großen Städten des Landes ausgewählt. Sie landen hier und fahren dann weiter auf ihrer Reise durch Europa.

Vor einigen Wochen haben wir im Provinzpalast Seine Exzellenz Herrn Xing QU, Botschafter der Volksrepublik China in Belgien, empfangen dürfen. Auf der Tagesordnung stand eine bedeutende Arbeitssitzung zwischen den chinesischen Behörden und den Behörden der Provinz. Es ging vorrangig um die Beziehungen zwischen China und der Provinz Lüttich, aber natürlich auch um die Ankunft dieser hohen Anzahl chinesischer Touristen am Lütticher Flughafen.

So konnten wir als Gastgeber darauf hinweisen, welche Vorkehrungen die Provinz bereits getroffen hat, um die chinesischen Gäste gebührend zu empfangen. Weitere wichtige Punkte der Besprechung waren auch die Bedeutung des Lütticher Flughafens und die Zusammenarbeit mit den chinesischen Verbänden.

Unser Tourismusverband arbeitet derzeit an einer maßgeschneiderten Broschüre. In Kürze sollen spezifische Touren (3 Stunden, 1 Tag oder 2 Tage) für die vielen chinesischen Touristen, die jede Woche ankommen, angeboten werden. Die Zielsetzung: Unsere Provinz soll nicht nur der Ort sein, an dem sie ankommen und wieder abfliegen. Sie soll künftig einen wesentlichen Bestandteil der Touren darstellen, die der Tour Operator für diese chinesischen Touristen ausarbeitet. Wir möchten zeigen, dass wir Vorteile bieten können, die genau ihren Erwartungen entsprechen. Eine Delegation wird demnächst nach China reisen, um diese Aspekte mit den Verantwortlichen vor Ort zu besprechen.

2016 feiert die Provinz Lüttich den 30. Jahrestag der Partnerschaft mit der chinesischen Provinz FUJIAN. Dieser Jahrestag wird mit einer Reihe von Veranstaltungen gefeiert; unter anderem ist ein Tourismusforum für chinesische Tour Operator geplant.

Das Lütticher Provinzkollegium



Mehr als 2000 chinesische Touristen landen pro Woche am Lütticher Flughafen.



Verlagsdirektor: der Provinzabgeordnete-Vorsitzende  
Verantwortlicher Herausgeber: die Provinz Lüttich  
Place Saint Lambert 18A, 4000 Liège.  
Vertrieb: Lüttich X/Auflage 550.169 Exemplare  
(512.134 in französischer Sprache – 512.134 in deutscher Sprache)



## 3 Fragen an Fabrice MURGIA

**„Karbon Kabaret, das ist unsere Geschichte!“**

**Am 19. September um 20.30 Uhr wird sich der Lütticher Place Saint-Lambert in ein großes Kabarett verwandeln, in dem Phantasie und Wirklichkeit sich vermischen. Verantwortlich für diese Darbietung ist Fabrice Murgia, ein junger talentierter Künstler unserer Provinz. Der Schauspieler und Regisseur ist Absolvent des Lütticher Konservatoriums und hat sich bereits durch mutige Kreationen wie zum Beispiel beim Festival von Avignon oder für die Biennale in Venedig einen Namen gemacht, wo er einen Preis für den innovativen Charakter seines Theaters erhalten hat.**

*Welches wird der Leitfaden dieser Stadtooper mit dem Titel „Karbon Kabaret“ sein?* Der Titel soll an die industrielle Geschichte der Provinz Lüttich erinnern, er verweist jedoch auch auf die festliche Seite unseres Charakters. Das alles findet mitten in den Festen der Wallonie und in Verbindung mit dem Programm von Mons 2015 statt. Bei dieser kostenlosen Aufführung wird unsere Mentalität und unsere Art, Feste zu feiern, im Vordergrund stehen. Es ist aber auch eine Reise hin zu unserer Herkunft. Es wird darum gehen, dass wir uns einerseits an unsere Geschichte zurückerinnern und uns andererseits dessen bewusst werden, was unsere Gegenwart ausmacht. Natürlich wird aber auch die Brücke zur Zukunft geschlagen. „Karbon Kabaret“ soll eine Hommage an die Lütticher Identität und ihre Bevölkerung sein, von Seraing über Huy, Verviers und Eupen bis nach Waremmе. Diese Aufführung wirft auch einen Blick auf die Beziehungen Lüttichs über die Grenzen hinaus.

*Weshalb sehen Sie diese Aufführung als kollektives Werk „Made In Liège“?* Mit der Compagnie Artara steht die kulturelle Vielfalt im Vordergrund. Dieses kulturelle Konzept soll als kollektives Projekt betrachtet werden, denn die Partner kommen aus völlig unterschiedlichen Bereichen. Es wird ein Austausch zwischen Berufs- und Laienschauspielern stattfinden, woraus eine gemeinsame Dynamik entsteht. „Made in Liège“, weil mehr als 250 Teilnehmer aus Lüttich kommen, so beispielsweise Sacha Toorop (Zop Hopop), Roscoe,

Redboy, Fabian Fiorini, Steve Houben, Kaer (Starflam), Spray Can arts, die Majorettengruppe Belgium Star, die fahrende Musikkapelle Royal Guidon Hesbignon, Zirkusartisten, Breakdancer usw. Das Ensemble des zeitgenössischen Figurentheaters Collectif Détruitu wird zu diesem Anlass eine riesige Tchantchès-Figur erstellen, nach der bekannten Marionette. Die Fassade des Provinzpalastes wird als Video-Mapping-Leinwand fungieren. Dabei handelt es sich um eine Technik, bei der Licht oder Videos projiziert werden und überdimensionale Bilder auf der Fassade von Monumenten geschaffen werden. Den Abschluss bildet eine Electromusic-Dancenight.

*Was wird am 19. September in Ihnen vorgehen, an einem Ort, den Sie als Einwohner unserer Provinz gekannt haben?* Beim Place Saint-Lambert denkt man an vieles: Es handelt sich hier um eine bedeutende historische Stätte, einen großen Versammlungsort wie bei dem Jahrhundertstreik 1960, ein Ort, an dem lange gearbeitet wurde, ein tragischer Ort, ein Ort der Reise und der Durchreise. Es ist jedoch auch ein öffentlicher Bereich, wo bei freiem Eintritt eine Aufführung stattfinden wird. Es wird emotional sein, ich werde mit Sicherheit an meine Eltern denken, die aus Italien eingewandert sind. Kurz gesagt, es wird ein symbolträchtiger Abend sein, denn „Karbon Kabaret“, das ist unsere Geschichte! ■

### Unsere Provinz

Dreimonatszeitschrift, herausgegeben vom Kommunikationsdienst der Provinz Lüttich und durch BPost verteilt an alle Einwohner der Provinz (84 Gemeinden).  
Direktion Kommunikation-Protokoll-Außenbeziehungen  
Direktor : Fausto BOZZI  
Chefredakteur : Karl MARÉCHAL  
Place de la République française, 1 - 4000 Liège  
Tel. : 04/237.26.00  
E-Mail: unsereprovinz@provinzliettich.be

– Redaktion: Jean-Marc CROUGHS, Christian DESLOOVERE, Sophie ERNOULD, Florence GENIN (Praktikantin), Mélanie PAPARELLI, Stefania SOLITRO, Lara YOUSSEF.  
– Fotos und Illustrationen: Pierre EXSTEEN, Stéphanie CARLIER, Michel KRAKOWSKI, Enseignement, FTPL, Musée de la Vie wallonne et Thinkstock photos.  
– Übersetzung: Informationsbüro der Provinz Lüttich: Melanie KREINS, Gabi KREMER, Kerstin SCHEUREN  
– Lay-out: Valérie TOMAD  
– Druck: Druckerei DB Print (Bruxelles)

# Francine JORDI und Semino ROSSI beim 35. Tirolerfest in Eupen

Seit mittlerweile 35 Jahren organisiert die VoG LOVOS in jedem Sommer das traditionelle Tirolerfest. In diesem Jahr findet es am Wochenende des 31. Juli statt, mit Unterstützung der Provinz Lüttich. Zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland werden erwartet, darunter auch eine Delegation offizieller Vertreter aus Tirol und Südtirol, begleitet von Künstlern, Kunsthandwerk und regionalen Erzeugern.

Das Fest wird Freitag um 19:00 Uhr mit einer Darbietung des Akkordeonisten Luis ALPIN aus Linz eröffnet. Anschließend spielt die beeindruckende Südtiroler „Musikkapelle Mühlwald“ zum Konzert auf. Die „Oberperfer Schuhplattler“ aus der Gegend um Innsbruck runden die Eröffnung des Festabends harmonisch ab. Der Auftakt zum Tirolerfest findet Open Air bei freiem Eintritt statt und die Organisatoren hoffen auf zahlreiche Zuschauer.

Ab 21:00 Uhr beginnt der zweite Teil des Abends im Festzelt auf dem Werthplatz. Zunächst spielt W.I.P.S., die bekannte Stuttgarter Stimmungsband

vom Cannstatter Wasen, zum Tanz auf. Im Anschluss daran bringt der Kölner DJ HEINZ das Zelt mit Apres-Ski-Hits zum Toben. Der Eintritt beträgt hier 5 € und beinhaltet zwei Getränkebons. Gäste in Dirndl, Tracht und Lederhose erhalten freien Eintritt.

Am Samstagnachmittag von 14:00 bis 18:00 Uhr gibt es bei freiem Eintritt Unterhaltung für Jung und Alt auf dem Werthplatz: Verschiedene Tourismusregionen stellen sich vor, Verkostung von Tiroler Spezialitäten, Hüpfburg, Klettertruck mit Vorführungen durch die Weltmeisterin Angy Eitner sowie Konzerte von Graziano aus Südtirol, Luis Alpin und der „Musikkapelle Mühlwald“.

Um 20:00 Uhr beginnt die große Jubiläums-Gala (Eintrittspreis 39 €) mit der bekannten Schweizer Sängerin Francine JORDI und dem in Tirol lebenden

argentinischen Schlagerstar Semino ROSSI. Musikalisch umrahmt wird der Abend durch das „Original Schlossberg Quintett“ aus St. Johann in Tirol.

Am Sonntag, den 2. August findet ab 11:00 Uhr der musikalische Frühschoppen mit einigen der bereits genannten Künstler und den Alphornbläsern aus dem Ötztal statt. Eintritt 5 €, nur an der Tageskasse. ■

Weitere Informationen und Kartenvorverkauf: [www.lovos.be](http://www.lovos.be)



## Vorsorgebusse der Provinz

### Sechsmonatige Denkpause, kein definitiver Stopp

Die Vorsorgebusse der Provinz, die bei ihrer Gründung noch eine Vorreiterrolle übernahmen, leiten jetzt eine Wende ein!

Ein Gutachten der Abteilung für Allgemeinmedizin der Universität Lüttich und der wissenschaftlichen Gesellschaft für Allgemeinmedizin zeigt deutlich auf, dass Vorsorgeuntersuchungen der breiten Masse derzeit nicht mehr empfohlen werden können.

Jahrzehntelang waren die Vorsorgeuntersuchungen nützlich für die Bevölkerung der Provinz Lüttich und haben zweifellos Leben gerettet. Mit der Entwicklung neuer Technologien sind die Allgemeinmediziner jedoch Begleiter einer umfassenden Gesundheitsvorsorge geworden. Die Krankenhäuser haben sich weiter entwickelt und bieten den Bürgern immer mehr Dienstleistungen an. Aus diesem Grund ist es an der Zeit, dass der Dienst für Gesundheit seine Aktionen überdenkt und seine Verantwortung dahingehend wahrnimmt, dass er den Bürgern ein neues Dienstleistungsangebot präsentiert, in Abstimmung mit allen Akteuren in diesem Bereich.



#### Nicht alle Vorsorgeuntersuchungen entfallen - ab 2016 neue Aktionen

Es handelt sich keineswegs um Budgetkürzungen, sondern um die Entwicklung einer neuen Strategie zur körperlichen und mentalen Gesundheitsförderung, die auf einer kundenorientierten Beratung über Information und Vorsorge basiert. Grundlegende Zielsetzung ist die Bewusstseinsbildung bei den Bürgern im Hinblick auf die Bedeutung einer guten Gesundheit.

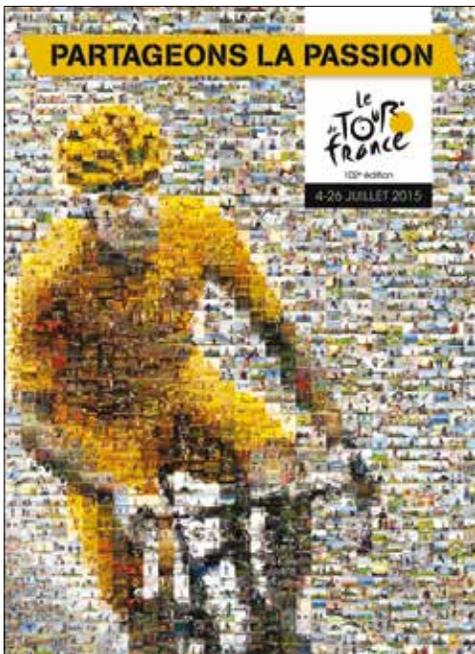
Nicht alle Vorsorgeuntersuchungen entfallen; die verbleibenden werden mit bestehenden nationalen und internationalen wissenschaftlichen Normen in Einklang

gebracht. Neue Aktionen werden entwickelt. Und in jedem Fall bleiben alle Dienstleistungen in diesem Zusammenhang kostenlos für die Bürger!

Die neue Strategie der Vorsorge und der Sensibilisierung kann entsprechend mit drei Begriffen zusammengefasst werden: **Innovation**, **Komplementarität** und **kein Wettbewerb** mit anderen Akteuren im Gesundheitswesen in der Provinz Lüttich.

Um diese drei neuen Begriffe als Leitmotiv zu verwirklichen, ist es notwendig, den Dienst der Vorsorgebusse ab dem 1. Juli für sechs Monate auszusetzen. Eine Denkpause mit allen Akteuren im Gesundheitswesen ist unerlässlich, um **ab 2016 ein neues Projekt im Hinblick auf die Förderung der körperlichen und mentalen Gesundheit präsentieren zu können, ein Projekt, das mit allen Akteuren abgestimmt ist und den Bedürfnissen und der Realität vor Ort entspricht.**

Die Provinz möchte durch mobile Einheiten einen bürgernahen Dienst aufrechterhalten. Die neue Strategie soll von vornherein ein Konzept in Zusammenarbeit mit Allgemeinmedizinern, lokalen Vereinigungen, Krankenhäusern, Gemeinden, Apothekern usw. vorweisen. ■



Mit den Etappen Antwerpen-Huy und Seraing-Cambrai kehrt die Tour de France am 6. und 7. Juli in die Provinz Lüttich zurück. Zu diesem erneuten Gastspiel der Tour werden tausende Zuschauer erwartet, die die Etappen an den Straßen oder vor dem Fernseher völlig kostenfrei verfolgen können.

Die Tour de France hat positiv auf die von der Provinz Lüttich eingereichte und finanzierte Bewerbung reagiert, so dass diese erneut in das Programm der 102. Auflage aufgenommen wurde. Seit 1948 ist dies bereits die 18. Auflage der Tour de France, die unsere Provinz durchläuft. Unvergessen die beiden Großen Starts in Lüttich in den Jahren 2004 und 2012 sowie der legendäre Sieg von Miguel Indurain beim Zeitfahren vor 20 Jahren auf der Strecke von ... Huy nach Seraing! Dies zeigt eindeutig, wie groß das Vertrauen der Tourveranstalter in die Provinz Lüttich ist, die ihrerseits regelmäßig ihr Know-how bei der Organisation von Großveranstaltungen, ob im Sport oder in anderen Bereichen, unter Beweis stellt.

## Bereits in der ersten Woche zwei legendäre Etappen

**Antwerpen-Huy:** Schon ab der dritten Etappe stehen den Tourteilnehmern einige schwierige Herausforderungen bevor, die allen Liebhabern der Ardennenklassiker bestens bekannt sein dürften. Der berühmterbuchtigte Schlusssanstieg der Flèche Wallonne, die „Mauer von Huy“, wird am 6. Juli für den Zielabschnitt der Etappe vor tausenden Zuschauern im Stadtzentrum von Huy entscheidend sein. Die Côte de Cherave - ein neu ins Programm aufgenommener Anstieg, der sich kurz vor der legendären „Mauer“ befindet - dürfte auf den letzten Kilometern des Rennens für Spannung sorgen.

# Die Tour de France zu

**Seraing-Cambrai:** Am nächsten Tag startet die vierte Etappe in Val-Saint-Lambert in Seraing. Bei dieser handelt es sich nicht nur um die längste, sondern wohl auch um eine der schwierigsten Etappen dieser 102. Tour de France, da die Fahrer vor der Zielankunft in Cambrai einige der ebenfalls schon legendären gepflasterten Teilabschnitte von Paris-Roubaix meistern müssen.

## Die besten Standorte für Besucher der Tour in der Provinz Lüttich

**Huy:** Im Stadtzentrum und insbesondere entlang der „Côte de Cherave“ und der „Mauer von Huy“ werden zahlreiche Radsportbegeisterte die Fahrer anfeuern. Sie können uns glauben, dass wir alles für einen bestmöglichen Empfang der Besucher unter optimalen Bedingungen ausgerichtet haben.

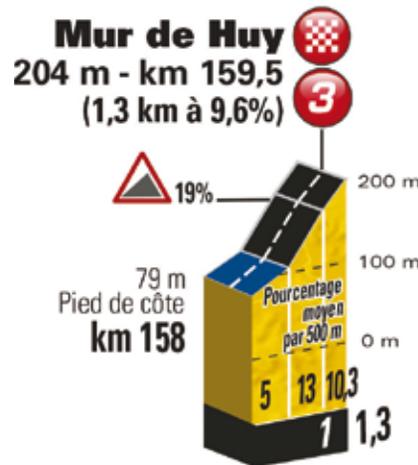
> Huy öffnet sich dem Publikum. **Gratis-Parkplätze** am gesamten linken Flussufer (außer auf dem Parkplatz am Nordbahnhof) und am rechten Flussufer, auf den Quais Richtung Tihange. Natürlich kann auf der Route, die die

Rennfahrer abfahren, nicht geparkt werden. In der gesamten Umgebung rund um den Zielort ist ebenfalls Parkverbot. Ausnahmsweise findet die blaue Zone am 6. Juli keine Anwendung. Die komplette Verkehrsführung und Angaben zu den Parkplätzen finden Sie unter [www.huy.be](http://www.huy.be). Wohnmobile können am Port de Statte abgestellt werden.

> Die **SNCB** bietet unter B-Ausflüge einen Vorzugspreis an ([www.belgianrail.be](http://www.belgianrail.be) oder am Bahnhofsschalter). Der Bahnhof Huy-Nord ist zehn Minuten vom Austragungsort entfernt.

> **Vier Großleinwände** werden in der Stadt aufgestellt. Ab 13 Uhr kann man dort die vollständige Übertragung der Etappe Antwerpen-Huy verfolgen.

> **Zugänglichkeit für Personen mit eingeschränkter Mobilität:** Ein besonderer Eingang wird vorgesehen; um einen reservierten Platz in Anspruch nehmen zu können, ist eine Vorabreservierung über die Abteilung



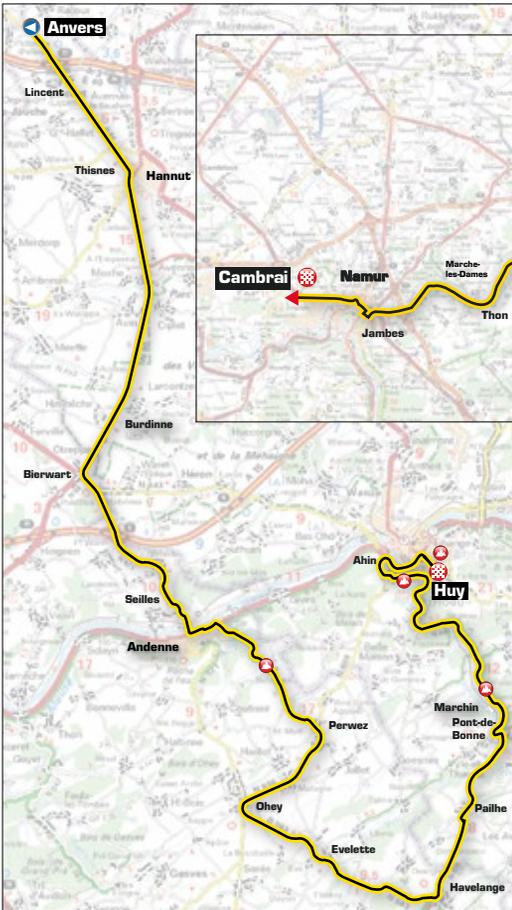
Die vierte Etappe startet in Val St.-Lambert.



Die Côte de Cherave dürfte für Spannung sorgen...



# Gast in HUY und SERAING



Modave, Marchin und Huy. Die Etappe Seraing-Cambrai am 7. Juli fährt durch die Gemeinden Seraing, Engis, Amay und Huy und erreicht dann die Provinz Namur.

**Im TV:** Die Etappe Antwerpen-Huy wird vollständig übertragen, was nicht systematisch für alle Etappen der Fall ist. Am nächsten Tag wird in der Sendung „Village Départ“ auf France Télévision live von der Etappe Seraing-Cambrai berichtet. Davon abgesehen widmet der RTBF allen Radrennen und insbesondere der Tour de France traditionsgemäß einen Großteil der Sendezeit.

**Detaillierter Streckenplan und Mobilität:** Bei Fertigstellung dieser Ausgabe lagen uns noch keine genaueren Informationen zu den Maßnahmen im Bereich der Mobilität vor. Weitere Informationen in Sachen Streckenplan und Mobilität werden so bald wie möglich auf unserer Website, im Radio und in der Tagespresse veröffentlicht.

Soziale Angelegenheiten der Stadt Huy notwendig: Tel 085/21 78 21 – affaires.social@huy.be.

> Der **Campingplatz „Le Mosan“** in Tihange ist ausnahmsweise vom 2. bis zum 7. Juli geöffnet (Informationen beim Tourismusbüro Huy: 085/21 29 15 oder tourisme@huy.be).

Die Etappe Seraing-Cambrai am nächsten Tag führt erneut durch das Stadtzentrum von Huy, am rechten Maasufer entlang in Richtung Tihange-Gives.

**Seraing:** Ein Etappenstart ist immer ein außergewöhnliches Ereignis, bei dem die besondere magische Atmosphäre spürbar ist. Der Start der Etappe Seraing-Cambrai findet also vor der herrlichen Kulisse von Val-Saint-Lambert statt. Auch hier wird das Renngeschehen vollständig auf Leinwänden zu sehen sein, auch wenn es den Besuchern größtenteils darum geht, den Radsport-Stars möglichst nahe zu sein.

**Provinz Lüttich:** Die Etappe Antwerpen-Huy führt am 6. Juli auch durch Lincent, Hannut, Burdinne, Clavier,

**Kino, Place Verte.** Hier werden Kurzfilme zum Thema „Rad“ gezeigt;

• **Samstag, 4. Juli:** um 18 Uhr **Wanderkonzerte-Grand Place** – um 20 Uhr: Konzert mit „**Combo-Jazz du Conservatoire de Huy**“ – Grand Place

• **Sonntag, 5. Juli:** „**Village des Saveurs**“ [Schlemmerdorf], Place Verte; von 11-18 Uhr: **Übertragung** der Tagesetappe der Tour de France, **Utrecht-Zeeland**, auf Großleinwand – Grand Place – **Wanderkonzerte** – Grand Place - **Konzert** mit „**Box Office**“ - Grand Place.

**Seraing:** Die France 3 - Sendung „Village Départ“ wird am 7. Juli ab 12:45 Uhr live aus Val-Saint-Lambert berichten. Seraing ist die einzige Stadt Belgiens, bei der diese Sendung anlässlich der Tour 2015 zu Gast sein wird! Nach dem Rennstart freuen wir uns also auf zahlreiche Besucher vor Ort!

**IN DER WERBEKARAWANE:** Die beiden Fahrzeuge in den Farben der Provinz, die an der Werbekarawane teilnehmen, sollten Sie nicht verpassen! An Kinder und Junggebliebene werden kleine Radrennfahrer aus Plastik verteilt.



Verpassen Sie nicht die Werbekarawane...

## Unterhaltungsprogramm

**Huy:**

• **Expo „Autour du Tour“ (Rund um die Tour)**, bis zum 10. Juli im Rathaus in Huy

• **Freitag, 3. Juli:** um 21 Uhr: Konzert mit „**Human Sound System**“ – Grand Place - um 22 Uhr: **Open-Air**

## Bleiben Sie immer aktuell informiert!

Informationen und Liveberichte finden Sie unter [Tour2015.provincedeliege.be](http://Tour2015.provincedeliege.be) sowie über Facebook (Province de Liège). ■



... und die kleinen Radrennfahrer, die durch die Provinz verteilt werden!



# Anträge für die Zukunft unserer Region

In den letzten Monaten hat der Provinzialrat über verschiedene Anträge zu aktuellen Themen in der Lütticher Region abgestimmt. Was für Anträge sind hier gemeint, und welche Zielsetzung wird mit diesen Anträgen eigentlich verfolgt?



einige Auszüge aus diesen Anträgen, die Sie auch auf unserer Webseite vollständig einsehen können.

**Militärische Standorte:** Der Lütticher Provinzialrat möchte seine große Besorgnis (...) im Hinblick auf die Zukunft der derzeit auf dem Gebiet der Provinz stationierten militärischen Einheiten ausdrücken (...) und schlägt den föderalen Behörden vor, die entsprechenden Maßnahmen in die Wege zu leiten, damit die verschiedenen militärischen Standorte mit ihrem gesamten Personalbestand auf dem Gebiet der Provinz Lüttich beibehalten werden.

**Streichung der Thalys-Verbindungen in der Wallonie:** Der Provinzialrat bittet die Föderalregierung, ihre Entscheidung nach Beendigung der in naher Zukunft durch Infrabel durchgeführten Arbeiten neu zu überdenken, in Bezug auf die Wiederaufnahme der Verbindungen in den nächsten Modernisierungsplan der SNCB, zur Verbesserung der abendlichen Pendlerverbindungen zwischen Lüttich und Brüssel.

Ein Antrag, auch Motion genannt, ist ein Text, über den ein Verwaltungsorgan abstimmt – in diesem Fall der Provinzialrat, der seine Meinung zu einem bestimmten Thema äußert. Die Provinz Lüttich ist nicht direkt in die Entwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs per Straßenbahn, Zug oder Flugzeug involviert, genau so wenig wie in die Nutzung militärischer Standorte. Allerdings betreffen diese Themen jeden Einwohner der Provinz direkt im Hinblick auf Beschäftigung, Transport und wirtschaftliche Entwicklung der Region. Der Provinzialrat ist ein gewähltes Verwaltungsorgan, das alle Bürger der Provinz vertritt. Auch wenn es sich um eine eher symbolische Geste handelt, spielt das politische Gewicht doch eine Rolle. Außerdem bieten diese Anträge häufig die Gelegenheit, eine typische Lütticher Tradition zu beobachten: Mehrheit und Opposition sind – insgesamt oder zumindest zum Teil – einer Meinung; Diskrepanzen zwischen den Parteien verschwinden im Hinblick auf Themen, die die künftige Entwicklung unserer Region betreffen. Die Anträge werden den betreffenden Regierungen und Ministern übermittelt; über die europäische Metropolregion Lüttich (Liège Europe Métropole) findet eine Verbreitung in den Gemeinden der Provinz statt. Nachfolgend



Der Lütticher Flughafen, wichtiger Bestandteil der wirtschaftlichen, touristischen und sozialen Entwicklung.

Erhalt der militärischen Standorte in unserer Provinz.



**Straßenbahn:** Der Provinzialrat bekräftigt noch einmal die Notwendigkeit eines Straßenbahnnetzes für die Stadt Lüttich und die umliegenden Gebiete. Er spricht sich gegen das Gutachten von Eurostat aus, das die Umsetzung dieses für die Entwicklung der Stadt Lüttich hin zu einer europäischen Metropole notwendigen Instruments gefährdet. Er bittet die föderale und die wallonische Regierung, im konstruktiven Dialog mit Eurostat einen Lösungsweg zu suchen und bittet die wallonische Regierung, alle alternativen Möglichkeiten auszuloten, um den Erhalt dieser lebensnotwendigen Investition zu ermöglichen.

**Flughafen Lüttich:** Der Provinzialrat bekräftigt (...) seine Unterstützung für (...) einen der bedeutendsten Hebel für die wirtschaftliche, touristische und soziale Entwicklung, bittet darum, dass sein Platz (...) als erstes Eingangstor für Frachtflüge auf belgischem Boden gestärkt wird (...), dass die breitgefächerten Aktivitäten im Bereich „Passagierflüge“ ebenso unterstützt werden wie das Dossier Liège-Carex (...) und bittet die Aktionäre, einen ebenso realistischen wie ehrgeizigen Investitionsplan zu präsentieren, der sich positiv auf die Beschäftigung auswirken kann. ■

## Runde durch die Gemeinden: Begegnung mit den Zonen Malmédy-Stavelot und Condroz

In Ihrer Rolle als Partner der Gemeinden im Hinblick auf eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit macht die Provinz eine „Runde durch die 84 Gemeinden“ auf dem Gebiet der Provinz Lüttich. Diese Runde wurde Anfang des Jahres 2015 gestartet. Kürzlich war die Provinz zu Gast bei den Gemeindegremien der Zonen Stavelot-Malmédy (Lierneux, Malmédy, Stavelot, Stoumont, Trois-Ponts, Weismes) und Condroz (Anthisnes, Clavier,

Comblain-au-Pont, Ferrières, Hamoir, Marchin, Modave, Nandrin, Ouffet, Tinlot). Bei diesen Begegnungen mit den Kollegien geht es darum, dass die Provinz ihr Fachwissen einbringt und die Zusammenarbeit mit den natürlichen Partnern verstärken möchte.

Folgende Themen wurden mit den Gemeindegremien besprochen: Die Zurverfügungstellung von Personal der Provinz (insbesondere im Bereich der Verwaltungssanktionen), die Organisation von Sammelankäufen im öffentlichen Auftragswesen, das Weiterbildungsangebot der Provinz für die Mitarbeiter der Gemeinden und der Stand der Entwicklung der Dossiers „Parkplätze für E-Carsharing“. In Bezug auf diesen letzten Punkt konnte das Provinzkollegium mitteilen, dass es anlässlich seiner Sitzung vom 30. April 2015 beschlossen hatte, der Gemeinde Weismes einen Zuschuss von 100.000 € für die Einrichtung eines E-Carsharing-Parkplatzes am Standort „Baraque Michel“

zu gewähren. Hier fahren zahlreiche Fahrzeuge vorbei, und das Einzugsgebiet erstreckt sich bis hin nach Malmédy und Jalhay.

Die Gemeinden der Provinz hatten ebenfalls darum gebeten, über Dossiers im Bereich der touristischen Entwicklung der beiden Zonen zu sprechen. Hierbei ging es vorrangig um die Schaffung von touristischen Radwegen, die Markierung von Wanderwegen und die RAVEL-Strecke.

Die „gemeinsamen Kollegien“ sind für das Provinzkollegium sehr hilfreich. Die betreffenden Gemeinden können ihre Fragen stellen und Anfragen formulieren. Im Rahmen einer globalen Überlegung können die Erwartungen aller Beteiligten erfüllt werden. Das nächste gemeinsame Kollegium findet mit den Gemeinden der Polizeizone Eifel im Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft statt. ■



Das Provinzkollegium hat den Gemeindegremien der Zonen Stavelot-Malmédy und Condroz einen Besuch abgestattet.

# Die Feuerwehrschnule erwirbt ein Rüstrettungsfahrzeug für didaktische Zwecke

**Rüstrettung gehört zu den Grundaufgaben eines Feuerwehmanns. Aus diesem Grund hat die Feuerwehrschnule einen Renault Laguna erworben, der speziell für derartige Manöver entwickelt wurde, sowie einen Anhänger für dessen Transport. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 40 000 €.**

Eine Premiere in Belgien! Diese Investition in ein innovatives pädagogisches Instrument untermalt das Bild der Provinz Lüttich als Vorreiter im öffentlichen Dienst im Bereich der Ausbildung der Sicherheits- und Notfallbediensteten.

Auch die Bürger profitieren von den zusätzlichen Mitteln, die eingesetzt werden, um ihre Sicherheit im Falle eines Unfalls bestmöglich zu gewährleisten.



Rüstrettung gehört zu den Grundaufgaben der Feuerwehr.

## Was ist der Grund für diese Anschaffung?

Anhand dieses Fahrzeugs ist es möglich, Rüstrettungsmanöver detailliert vorzuführen.

Das Dach, die Türen, der Kofferraum, die Sitze und die Scheiben können ohne Werkzeug in weniger als fünf Minuten ausgebaut werden. Genauso schnell kann das Fahrzeug wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück versetzt werden, was die Trainingseinheiten vereinfacht. Darüber hinaus sind die Übungen schnell durchführbar.

Die detaillierte Veranschaulichung der Manöver, das Wiederholen der Handgriffe, das unendlich oft geübt werden kann, und die Möglichkeit, das Manöver im Falle einer falschen Vorgehensweise neu zu starten – all diese Aspekte sind zweifelsfrei von pädagogischem Wert. Außerdem können die Übungen sicher durchgeführt werden, da alle Vorrichtungen, die Unfälle verursachen können, ausgebaut wurden.

Dieser Renault Laguna weist sowohl logistische als auch ökonomische Vorteile auf.

Das Problem der Beschaffung und der Unterbringung von Fahrzeugen für



Ein innovatives pädagogisches Werkzeug.

Rüstrettungsübungen ist somit ebenfalls gelöst. Denn das Fahrzeug kann immer wieder verwendet werden.

Da das Fahrzeug dank seines Anhängers leicht fortzubewegen ist, können mehrere Schüler an diesem Fahrzeug ausgebildet werden.

Auch den anderen Schulen des Provinzialen Ausbildungszentrums für Bedienstete der Sicherheits- und Notfalldienste kommt diese Anschaffung zugute: das Provinziale Ausbildungszentrum für medizinische Notfallhilfe kann hier die Bergung von Opfern üben, und die Polizeischule sensibilisiert für die erste Hilfe bei einem Verkehrsunfall.

Die Ausbildung verschiedener Akteure, die am Einsatzort zusammenarbeiten müssen, gilt auch als multidisziplinär. ■

Weitere Informationen? Feuerwehrschnule •

Tel: 04/237.35.61

ecofeu@provincedeliege.

be • www.provincedeliege.

be/fr/ecoledufeu



**Es handelt sich um das erste große Projekt im Rahmen der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit und Liège Europe Metropole, das von der Provinz Lüttich unterstützt wird.**

Die VoG „Konferenz der Bürgermeister der Deutschsprachigen Gemeinden Belgiens“ hat bei der Lütticher Metropolregion (Liège Europe Métropole) ein umfangreiches Projekt eingereicht, das die Ausschilderung von fast 2000 Kilometern an Wanderwegen in den neun deutschsprachigen Gemeinden vorsieht. „Es handelt sich um ein Dossier, über das Einstimmigkeit herrscht und das bis 2017 umgesetzt werden soll“, erklärt Alfred LECERF, Vorsitzender der VoG. „Das

Projekt zeigt den Bedarf im Bereich der Zusammenarbeit und der touristischen Mobilität auf. Es sind Investitionen in Höhe von etwa 850.000 € erforderlich, die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft und von der Provinz über Liège Europe Metropole finanziert werden. Die allgemeine Zielsetzung ist eine Verknüpfung der bestehenden Wanderwege in den deutschsprachigen Gemeinden zu einem echten Netzwerk mit den entsprechenden Knotenpunkten.“

Ein ausgetüfteltes Markierungssystem, bei dem jede Wegekreuzung mit einer Nummer versehen ist, ermöglicht Wanderern eine größere Auswahl bei der Zusammenstellung ihrer Wanderroute. Für Radfahrer in den Ostkantonen gibt

## 2000 Kilometer ausgewiesene Wanderwege in der Deutschsprachigen Gemeinschaft

es bereits ein ähnliches System; Wanderer kennen es aus einigen flämischen Provinzen. Aufgrund einer digitalen App, die sich noch in der Entwicklung befindet, können Wanderer von einem Startpunkt in den neun deutschsprachigen Gemeinden ihren Wanderweg je nach Endziel, Schweregrad oder gewünschter Anzahl Kilometer aussuchen.

### Ein gemeindeübergreifendes Projekt für eine junge VoG

Die VoG „Konferenz der Bürgermeister der Deutschsprachigen Gemeinden Belgiens“ geht aus Liège Europe Métropole hervor. Wie die anderen Bezirkskonferenzen in der Provinz Lüttich (Meuse-Condruz-Hesbaye für



die Bezirke Huy und Waremmes, Liège Métropole für den Bezirk Lüttich und Région Verviers für den Bezirk Verviers) ist auch die Bürgermeisterkonferenz der Deutschsprachigen Gemeinden ein Ort des Zuhörens, der Konfrontation und des Erfahrungsaustauschs. Und nun ist sie außerdem ein Raum für gemeinsame Entscheidungen im Rahmen gemeindeübergreifender Projekte. ■

# Bewegung im Herstaler Unterrichtswesen

**Wir passen unsere Aktionen im Unterrichtswesen der Provinz Lüttich permanent dem sich ändernden Bedarf in der Welt der Unternehmen und der Bürger an. Ein konkretes Beispiel dieser Zukunftsvision sind die kürzlich vorgestellten Neuausrichtungen im CEP in Huy (Centre d'Enseignement provincial – Provinziales Ausbildungszentrum).**

Jetzt ist das Ausbildungszentrum in Herstal an der Reihe, sich einem Wandel zu unterziehen. Es besteht aus den folgenden Einrichtungen: dem IPES (Institut provincial d'Enseignement secondaire - Provinziales Institut für den Sekundarunterricht), der EP (Ecole Polytechnique - Polytechnische Schule), dem CEFA (Centre d'Enseignement et de Formation en Alternance et de la Promotion sociale - Schulungs- und Ausbildungszentrum für berufsbegleitende Ausbildung und Erwachsenenbildung). Das CEP in Herstal plant eine Reihe von Aktionen im Hinblick auf:

> **die Entwicklung des Ausbildungsangebots** durch die Schaffung neuer Abteilungen: Kunst (IPES), 7. Zusatzjahr in internationaler Kochkunst (IPES), 7. Zusatzjahr im Bereich Catering und Organisation von Festbanketten (IPES), Kältetechniker (EP Herstal), Anstreicher (CEFA) usw.

> **die Verbesserung der** bereits bestehenden **Partnerschaften mit lokalen Unternehmen und der Stadt Herstal**, aber auch die Schaffung neuer Kontakte, beispielsweise durch den Ausbau der „Cité

mécanique“ auf dem Gebiet der Stadt Herstal und die geographische Nähe zum Triligioport. Die Stadt Herstal hat außerdem gezeigt, dass sie den Schülern aus den technischen und beruflichen Abteilungen der polytechnischen Schulen Herstal und Verviers einiges zutraut: Sie beauftragte sie mit der Restaurierung eines Luxus-Motorrads aus den Sarolea-Werkstätten in Herstal.

> **den Umbau und die Neugestaltung der Schulinfrastruktur.** Die nachfolgenden Arbeiten zur Aufwertung der bestehenden Schulgebäude sind kurz- und mittelfristig geplant: Anstrich, Asphaltierung der Schulhöfe, Ersetzen der Fenster und der Fensterrahmen, Anbringen neuer dynamischer Hinweisschilder usw.

So manche Verbesserung konnte schon realisiert werden: Die Schüler der EP und des IPES haben einen didaktischen Gemüsegarten angelegt, die „Anstreicher“-Abteilung des CEFA hat den Schulhof farbig gestaltet, und in beiden Schulen wurde das Vorgelände bepflanzt.

Die graphische Verkleidung der Garagentüren der Abteilung „Automechanik“ ist für den Schuljahresbeginn im September geplant.

Ab dem Monat Juni werden im Rahmen einer Sonderausstellung in beiden Schulen Fotos gezeigt, die die Schüler von ihren Arbeiten gemacht haben. ■

## NEUES CAMPUSGELÄNDE IN VERRIERS: Arbeiten in der Schlussphase!

Um den Anforderungen der paramedizinischen Abteilung der Provinzialschule in Verviers gerecht zu werden, musste dieses neue Campusgelände gebaut werden, das nunmehr seinen festen Platz in der Textilstadt Verviers hat. Dabei sind die Arbeiten dem eigentlichen Zeitplan voraus: Der Rohbau ist bereits fertiggestellt.

Das Gebäude befindet sich zwischen der Rue Aux Laines und dem Gebäude 2 der Polytechnischen Schule Verviers. Es entspricht den Passivstandards: Fensterrahmen und Dreifachverglasung im Hinblick auf den Wärmeschutz, Lüftungsanlage, Solarmodule, Erdwärmepumpen ... Die Föderation Wallonie-Brüssel unterstützte die Provinz dabei finanziell, in Höhe von 60% der Baukosten von insgesamt 8.761.000 €. Mit der 5.300 m<sup>2</sup> großen Infrastruktur soll für Wohlbefinden und Komfort gesorgt und gewährleistet werden, dass die Studenten dem Unterricht ab 2016 unter optimalen Bedingungen folgen können. Zu dieser neuen Infrastruktur gehören: ein großer Hörsaal, Standard-Klassenräume, Pflege- und Praxisräume, eine Bibliothek, ein Speisesaal, Verwaltungsbüros für die Sekundar- und die Hochschule, ein Parkplatz usw. Es handelt sich hierbei um die erste Phase der Neustrukturierung aller Gebäude des Unterrichtswesens in Verviers. In einer zweiten Phase ist der Bau eines Schulgebäudes für die Erwachsenenbildung geplant. ■



Fast 5300 m<sup>2</sup> für den neuen Campus.



## 46 Schüler und Studenten ausgezeichnet

Kürzlich hat das Unterrichtswesen der Provinz zahlreiche Preise verliehen. In diesem Jahr wurden 46 Schüler und Studenten aus dem Sekundarschulwesen und dem Hochschulwesen ausgezeichnet. In der Auswahl der Jury ging es nicht so sehr um die Noten, sondern um die Ausdauer und das Engagement der Preisträger in ihrer schulischen Laufbahn. Ausgezeichnet wurden Jugendliche, die zielstrebig ihr studentisches Leben und gleichzeitig eine Leidenschaft oder Verpflichtung außerhalb des Unterrichts gemeistert haben.

### 46 Schüler und Studenten und 6 verschiedene Preise

Die Preise Fernand Petit, Brabant-Veckmans, Rousseau-Boschowers, ICAN-Preis (Preis des Institut Communautaire de l'Alimentation et de la Nutrition) und Raymonde Simon wurden Schülern aus dem Sekundarschulwesen, der Erwachsenenbildung und den einzelnen Bereichen der Hochschule der Provinz Lüttich verliehen. Der „Energie“-Preis wurde in diesem Jahr zum ersten Mal verliehen. Zwei Studenten der Hochschule haben diese Auszeichnung für ihre hervorragende Abschlussarbeit erhalten, mit der sie einen konkreten Bezug zu zwei wichtigen Themen hergestellt haben: Energiesparen und erneuerbare Energien. ■

## Unternehmen und Hochschule schaffen Synergien

Im Mai hat die Hochschule der Provinz Lüttich einen Strategieausschuss eingerichtet, der sich aus ca. 20 Vertretern aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Lütticher Region zusammensetzt: Ethias, CHU Lüttich, Autonome Hafen Lüttich, Mithra, Arcelor Mittal, Techspace Aero usw. So profitiert die Hochschule vom Knowhow wichtiger Akteure des sozioökonomischen Bereichs außerhalb der schulischen Institution.

Sinn und Zweck dieses Ausschusses ist die Einbindung der Unternehmen. So soll dieses Expertenteam zu einer zukunftsorientierten Reflexion beitragen, im Hinblick auf die mittel- und langfristige Entwicklung der Hochschule. Es geht um die Entwicklung von Ausbildungsprogrammen, von partnerschaftlichen Beziehungen mit anderen Schulen bzw. privaten oder öffentlichen Bildungsinstitutionen.

Weiterhin wird die Hochschule der Provinz in Kürze durch eine verstärkte Zusammenarbeit mit Branchenvertretern Aktionen ins Leben rufen, um die Attraktivität technischer Berufe zu steigern, Innovation und Unternehmergeist zu fördern und duale Ausbildungssysteme zu entwickeln. ■

# Ausbildungen für alle!

## EINE AUSBILDUNG FÜR SIE...



### SEKUNDARSCHULEN

- Provinzathenäum Guy Lang in Flémalle
- EP Herstal – IPES Herstal
- EP Huy – IPES Huy
- IPEA La Reid
- Technisches Lyzeum Jean Boets (Lüttich)
- EP Seraing – IPES Seraing (Jemeppe – Ougrée)
- EP Verviers – IPES Verviers
- IPES Hespengau (Waremme – Crisnée)
- Paramedizinische Schule IPES Huy – Lüttich - Verviers

### mehr als 80 Ausbildungen in 26 Bereichen

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| ■ Angewandte Kunst – Fotografie     | ■ Logistik – Industrie                 |
| ■ Automechanik                      | ■ Schreinerei                          |
| ■ Binnenschifffahrt                 | ■ Mechanik – Elektromechanik – Wartung |
| ■ Heizung – Sanitär – Klimaanlage   | ■ Metall – Schweißen                   |
| ■ Bauwesen                          | ■ Pferdeberufe                         |
| ■ Erziehung – Kinderbetreuung       | ■ Paramedizinische Berufe              |
| ■ Elektrizität                      | ■ Wissenschaften – Natur               |
| ■ Allgemeinunterricht               | ■ Sekretariat                          |
| ■ Management                        | ■ Sozialwesen                          |
| ■ Konfektion                        | ■ Kosmetik                             |
| ■ Hotellerie – Catering – Ernährung | ■ Sport                                |
| ■ Infografie – Druckerei            | ■ Tourismus                            |
| ■ Informatik – Elektronik           | ■ Verkauf                              |

### DIE HOCHSCHULE DER PROVINZ LÜTTICH

Jemeppe | Seraing | Lüttich | Huy | Verviers | La Reid

### Mehr als 60 Ausbildungen in 12 Bereichen

Bachelorstudiengänge – Masterstudiengänge – Spezialisierungen – Erwachsenenbildung:

- |  |  |
|--|--|
| ■ Agronomie – Umwelt – nachhaltige Entwicklung | ■ Erziehung                            |
| ■ Chemie – Biochemie – Biotechnologie          | ■ Elektromechanik – Mechanik - Energie |
| ■ Kommunikation                                | ■ Infografie                           |
| ■ Bauwesen – Landmesser                        | ■ Informatik – Elektronik              |
| ■ Jura   | ■ Paramedizinische Berufe              |
| ■ Wirtschaft                                   | ■ Sozialwesen                          |

Weitere Informationen

[www.hepl.be](http://www.hepl.be)

Tel. 04 237 95 86



### ERWACHSENENBILDUNG

### 26 Bildungsbereiche > 8 Institute

Herstal | Huy | Waremme | Lüttich | Seraing | Jemeppe | Verviers

Ein dem Bedarf angepasstes und ständig aktualisiertes Weiterbildungsangebot im Bereich der Erwachsenenbildung

### UNSERE INTERNATE

Herstal | Waremme | Lüttich | Seraing | Jemeppe | Verviers | La Reid

- 11 psycho-medizinisch-soziale Zentren
- 1 medizinisch-pädagogisches Institut

Entdecken Sie unsere **NEUEN STUDIENGÄNGE 2015-2016** auf

[www.mafuturecole.be](http://www.mafuturecole.be)

**kostenlose Telefonnummer: 0800 14 162**



Provinz  
Lüttich  
Unterricht

# Erfrischt in den Sommer!



11 Freibäder und zwei bewachte Badeseen: Auf ins kühle Nass!

**Die Ferien nähern sich mit großen Schritten und der Sommer steht vor der Tür! Freuen wir uns auf eine schöne Zeit und angenehme Temperaturen. Zeit, den Kleiderschrank aufzuräumen und Platz für Sommer- und Badekleidung zu schaffen!**

Bei dieser Gelegenheit werfen wir einen Blick auf die Badeorte in der Provinz Lüttich: 11 Freibäder und zwei bewachte Badeseen bieten Ihnen hochwertige Infrastrukturen. Also, auf ins kühle Nass!

## Badegewässer

**Die Provinzdomäne Wégimont** drei auf 26° beheizte Becken + ein Kinderbecken für Kinder unter 6 Jahren + ein Sportbecken mit einer Tiefe von 1,40 m • Wasserrutschen und Wasserkanonen • bis zum 31. August täglich von 10-19 Uhr geöffnet • Chaussée de Wégimont 76 in 4630 (Ayeneux-) Soumagne • Tel. 04 237 24 00 • [www.provincedeliege.be/wegimont](http://www.provincedeliege.be/wegimont)

**Die „Domaine de l'Hirondelle“ in Oteppe** Oteppe bis zum 31. August täglich von 10-19 Uhr geöffnet • Rue de la Burdinale 76A in 4210 Oteppe • Tel. 085 71 11 31 • [www.lhirondelle.be](http://www.lhirondelle.be)

**Das Freibad in Ocquier** Juli und August von 14 -18:30 Uhr geöffnet • Rue Wez in 4560 Ocquier • Tel. 0475 971 590

**Das Schwimmbad in Chaudfontaine** Juli und August von 9-18:45 Uhr geöffnet (dienstags von 13-18:45 Uhr) • Avenue des Thermes 147 in 4050 Chaudfontaine • Tel. 04 263 89 97 • [www.chaudfontaine.be](http://www.chaudfontaine.be)

**Das Gemeindeschwimmbad in Theux** Juli und August von 10-19 Uhr geöffnet • Rue Les Forges 7 in 4910 Theux • Tel. 087 53 14 10

**Das olympische Schwimmbad in Spa** bis zum 31. August täglich von 10-18:45 Uhr geöffnet • Avenue Amédée Hesse 9 in 4900 Spa • Tel. 087 77 21 10 • [www.piscinedespa.be](http://www.piscinedespa.be)

**Die Thermen in Spa** ganzjährig von 9:30-21 Uhr geöffnet (freitags bis 22 Uhr – sonntags bis 20 Uhr) • Colline d'Annette et Lubin in 4900 Spa • Tel. 087 77 25 60 • [www.thermesdespa.com](http://www.thermesdespa.com)

**Das Gemeindeschwimmbad in Trois-Ponts** Juli und August von 10-18:50 Uhr geöffnet – montags ab 13:30 Uhr • Avenue de la Salm 170 in 4980 Trois-Ponts • Tel. 080 68 44 73 • [www.troisponts.be](http://www.troisponts.be)

**Das Gemeindeschwimmbad Bressaix in Stavelot** vom 28. Juni bis zum 31. August von 10-13 Uhr und von 14-19 Uhr geöffnet • Quai des Vieux Moulins 8 in 4970 Stavelot • Tel. 0471 464 633 (Schwimmbad) - 0478 447 267 (Cafeteria)

**Das Schwimmbad „Mon Repos“ in Malmedy** bis zum 31. August täglich von 10-19 Uhr geöffnet • Avenue de la Libération 3 in 4960 Bévécé/Malmedy • Tel. 080 330 118 • [www.malmedy.be](http://www.malmedy.be)

**Das Freibad in Wiesenbach (bei St.Vith)** vom 1. Juli bis zum 31. August von 11-19 Uhr geöffnet • Wiesenbachstraße 65 in 4780 St.Vith • Tel. 080 22 61 37 - 0494 674 233 • [www.campingwiesenbach.be](http://www.campingwiesenbach.be) - [ernst.paulis@hotmail.com](mailto:ernst.paulis@hotmail.com)

## Zwei von Bademeistern überwachte Seen

**Die bewachte Badezone am „VENNtastic Beach“ im Zentrum Worriken in Bütgenbach** Tretboote • geöffnet vom 1. Juli bis Ende August, 14 -17 Uhr bei trübem Wetter, 10 -19 Uhr bei schönem Wetter • Worriken 9 in 4750 Bütgenbach • Tel. 080 44 69 61 • [www.worriken.be](http://www.worriken.be)

**Der See in Robertville** Juli und August von 9:30-19 Uhr geöffnet • Centrale 53 in 4950 Robertville • Tel.: 080 44 64 75 • [www.robertville.be](http://www.robertville.be)

## In Fexhe-le-Haut-Clocher fällt der Startschuss zu den Festen der Wallonie

**Fêtes de Wallonie**  
en Province de Liège

Anlässlich der diesjährigen Auflage der Feste der Wallonie bietet die Provinz Lüttich erneut ein vielseitiges Programm

an. Im Monat September finden in der gesamten Provinz zahlreiche Veranstaltungen statt.

Traditionell werden die Festlichkeiten jedes Jahr in einer Gemeinde eröffnet. In diesem Jahr fällt der Startschuss in Fexhe-le-Haut-Clocher. Das hat seinen Grund: Diese Ortschaft im Hespengau läutet mit der offiziellen Eröffnung die Vorbereitungen zum 700. Jahrestag des Friedens von Fexhe ein.

Dabei handelt es sich um ein einschneidendes Ereignis in der Geschichte des Fürstentums Lüttich. Am 18. Juni 1316 wurde ein Schriftstück unterzeichnet, das einen Fortschritt in Sachen Demokratie symbolisiert und als Verfassungscharta betrachtet werden kann. Darin wurden unterschiedliche Grundsätze festgelegt, wie beispielsweise die individuelle Freiheit, die Aufhebung willkürlicher Entscheidungen oder auch die Machtaufteilung zwischen legislativer und exekutiver Gewalt.

Bei der offiziellen Eröffnung der Feste der Wallonie am 28. August stehen bei den unterschiedlichen Darbietungen vor allem die Bürger im Mittelpunkt.

Notieren Sie bereits den 4., 5. und 6. September in Ihrem Kalender! An diesem Wochenende organisiert die Stadt Seraing ein Festprogramm mit Veranstaltungen für Jung und Alt.

Am Wochenende des 18., 19. und 20. September erleben Sie weitere Feierlichkeiten in Lüttich. Dabei sollten Sie auf keinen Fall die lokalen Köstlichkeiten im Dorf der Bruderschaften am Place Saint-Lambert und die Gratis-Konzerte der Radiosender der RTBF verpassen. Wärmstens zu empfehlen ist ebenfalls das „Karbon Kabaret“ am Samstagabend, das der Lütticher Künstler Fabrice Murgia (siehe Interview auf Seite 2) entwickelt und inszeniert hat. Am Sonntag, den 20. September findet im Stadtzentrum ein bunter Festzug statt. Die Wallonie ist stolz auf ihre zahlreichen Facetten, die sie mit diesem Programm definitiv zeigt.

Detailliertere Informationen zum Lütticher Festwochenende finden Sie in der nächsten Ausgabe von „Unsere Provinz“. Außerdem können Sie ab Mitte August den vollständigen Veranstaltungskalender auf der Seite [www.provincedeliege.be/fetesdewallonie](http://www.provincedeliege.be/fetesdewallonie) abrufen. ■



## Blättern Sie unser Sommermagazin 2015 durch

Alles da, alles nah!



# Tourismus – Fünf Orte, die Sie nicht verpassen sollten!

Erleben Sie die Freuden des Sommers in der Provinz Lüttich. Hier gibt es in dieser Saison viel Unterhaltung!

## DIE DOMÄNE PALOGNE



In einem bezaubernden Tal zwischen Ourthe und Lembrée liegt das Museum der Festung von Logne – das beeindruckende Resultat zahlreicher Ausgrabungen in den Brunnen der Festung – das eine einzigartige Sammlung von Gegenständen aus der Merowingerzeit beherbergt. In der Ferne können Sie die Überreste des Schlosses erblicken, das auf einem Felsvorsprung errichtet wurde. Kinder haben bei der Schatzsuche „Gatte d'Or“ ihren Spaß. Auf das Eintauchen in die Zeit der Ritter folgt eine Greifvogelvorstellung. In der Domäne Palogne, die in einem geschützten Naturgebiet liegt, gibt es viel zu entdecken, ob per Kajak, zu Fuß (15 Wanderwege) oder mit dem Fahrrad (Verleih von Mountainbikes, E-bikes, Kinderfahrrädern). Und nach den Anstrengungen lädt die Palogne-Taverne zu einer genussvollen und regionalen Pause ein, mit köstlichen Crêpes „Al Gatte d'Or“ und zahlreichen regionalen Bieren. Die Domäne Palogne bietet außerdem: einen kostenlosen Parkplatz mit Taverne und Grill, einen Catering-Service, einen Spielplatz, einen Beachvolleyballplatz sowie ein Multifunktionsfeld und maßgeschneiderte Programme für Familien und Unternehmen.

**NEUHEITEN 2015:** - Juli und August: Besichtigungen der Festung mit Animationen wie Bogenschießen und Katapultschießen - Sportlager für Kinder von 8 bis 12 Jahren: vom 6. bis zum 10. Juli und vom 24. bis zum 28. August.

**Praktische Informationen:** Route de Palogne 6 in 4190 Ferrières | Tel: 086/21 20 33 | [www.palogne.be](http://www.palogne.be)

## DIE DOMÄNE WEGIMONT



Ein breites Angebot an spielerischen und sommerlichen Aktivitäten – all das finden Sie in der Domäne Wégimont: ein Schwimmbad mit drei Becken für alle Altersklassen - Tennis- und Fußballplatz sowie Basketball- und Handballfeld - eine Baumbepflanzung

mit mehr als 80 Baumarten, an denen unsere Bienen Nektar sammeln können - ein Minigolfplatz mit zwei Ebenen für Jung und Alt – Angeln (bis zum 31. August) – und der Campingplatz, auf dem Sie eine Auszeit vom Alltag genießen können. Verpassen Sie nicht den „Natagora“-Abend am **Samstag, 29. August:** Entdecken Sie die Fledermäuse unserer Region.

**Praktische Informationen:** Chaussée de Wégimont 76 in 4630 SOUMAGNE | Tel: 04/237 24 00 | [chateau.wegimont@provincedeliege.be](mailto:chateau.wegimont@provincedeliege.be)  
[www.provincedeliege.be/wegimont](http://www.provincedeliege.be/wegimont)

## DAS SCHLOSS JEHAY



In der freien Natur und abseits vom Stress des Alltags befindet sich eines der wohl bekanntesten Gebäude der Wallonie: das Schloss Jehay. Ein kultureller und touristischer Ort, an dem sich Kunst, Geschichte und Natur vereinen. Das sollten Sie diesen Sommer nicht verpassen: **Sonntag, 2. August**, von 13 bis 18 Uhr: „Les enfants d'abord!“. Animationen, Spiele, Sportangebote und pädagogische Erlebnisse – ein detailliert geplanter Tag für Ihre Kinder! **Freitag, 28. August**, von 18 Uhr bis Mitternacht: „Nocturne“. Die Gelegenheit, den Sternenhimmel vom Schloss aus zu beobachten. **Samstag, 12. und Sonntag, 13. September**, von 11 bis 18 Uhr: „Tage des offenen Denkmals“. Auf dem Programm steht eine brandneue Besichtigungstour dieses außergewöhnlichen Denkmals in der Wallonie, das sich über fünf Jahrhunderte entwickelt hat.

**Praktische Informationen:** Rue du Parc 1 in 4540 AMAY | Tel: 085/82 44 00 | [info@chateaujehay.be](mailto:info@chateaujehay.be) | [www.chateaujehay.be](http://www.chateaujehay.be)

Auf Seite 15 finden Sie zahlreiche Gewinnspiele, die Ihnen die Möglichkeit bieten, im Sommer unsere touristischen Zentren kennenzulernen!

## DIE DOMÄNE DER ZECHE BLEGNY



Zwischen Lüttich und Maastricht liegt ein wahrer Schatz: die Zeche Blegny, eines der vier authentischen Kohlebergwerke Europas. Führung durch Bergwerk und Museum, Spazierfahrt mit der Bimmelbahn, Besuch der Schutthalde - in der Zeche Blegny können Sie heute den Alltag der Bergarbeiter früher erleben!

Das sollten Sie diesen Sommer nicht verpassen: von **Mittwoch, 1. Juli, bis Sonntag, 30. August:** Ausstellung „Des Mineurs et des Savants“ (Bergarbeiter und Gelehrte) - Im Sommer finden zudem zahlreiche Flusskreuzfahrten statt: die „Zwei Länder-Schiffahrt“ (Lüttich-Maastricht-Lüttich) und die Schiffahrt „Vers les côtes du Briolet“ (Lüttich-Huy-Lüttich).

**Praktische Informationen:** Rue Lambert Marlet 23 in 4670 BLEGNY | Tel: 04/387 43 33  
[domaine@blegnymine.be](mailto:domaine@blegnymine.be) | [www.blegnymine.be](http://www.blegnymine.be)

## NATURPARK HOHES VENN-EIFEL



Das Naturparkzentrum im Herzen des Naturparks Hohes Venn-Eifel bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, um diese herrliche Region kennenzulernen: E-Bike-Verleih, Wanderungen mit Führung in Deutsch, Französisch, Niederländisch und Englisch, Langlaufski-Verleih in der Wintersaison, Workshops für Kinder während der Schulferien, Animationen „Natur und Sport“ für Schulen, zahlreiche Aktivitäten für Einzelpersonen, Gruppen und Familien. Außerdem gibt es im Naturparkzentrum verschiedene zeitlich befristete Ausstellungen und die bemerkenswerte Dauerausstellung „Fania“, eine Reise in das Herz des Hohen Venns. Wann besuchen Sie den ältesten und größten Naturpark der Wallonie?

**Praktische Informationen:** Route de Botrange 131 in 4950 Weismes | Tel: 080/44 03 00 | [info@botrange.be](mailto:info@botrange.be)



## Diesen Sommer tut sich was im Museum des wallonischen Lebens!

„Les Estivales.be“ sind mit ihrer dritten Auflage wieder im Museum des wallonischen Lebens. Das Festival bietet zahlreiche neue Aktivitäten für alle Altersklassen an: Musikkonzerte (Jazz, Pop und Weltmusik) an den Sonntagen, Märchen an den Freitagen, jeden Tag Spaziergänge und mehrmals pro Woche ein Puppentheater.

Neu im Festivalprogramm: originelle Samstags-Workshops, beispielsweise Brotbacken, Konservieren und kreatives Recycling.

In Zusammenarbeit mit der kleinen Lütticher Brauerei „Curtius“ gibt es wieder eine Besichtigung mit Verkostung zum Thema „Braukunst“.

Aber das Beste kommt zum Schluss: Das sommerliche Festival endet am 29. August 2015 mit ARENA OF SHADOWS, einer fantastischen Live-Show mit Licht- und Soundeffekten, zeitgenössischem Tanz in der Stadt und Video-Mapping im Museum, im Kloster und im Espace Saint-Antoine. Innovativ und unvergleichlich!

### Ein kleiner Einblick in das Programm

**DIE KONZERTE** Erleben Sie den Rhythmus des Sommers bei abwechslungsreichen Musikkonzerten an den Sonntagen im Juli und im August, jeweils um 16 Uhr. Am 18. Juli um 17 Uhr präsentiert Max Vandervorst das „Récital pour Objets Abandonnés et Clavier Tempéré“.

**DIE SAMSTAGS-WORKSHOPS** Die Workshops sind neu und finden im Juli und August jeweils samstags statt. Die Begegnungen mit Profis aus den verschiedensten Bereichen sind in diesem Sinne einzigartig!

**AKTIVITÄTEN FÜR KINDER** Durch originelle Aktivitäten und Geschichten entdecken Ihre Kinder neue Welten: Alltag und Spielzeug aus früheren Zeiten, die Welt des Kochens oder die Wallonie von heute ... In den Monaten Juli und August gibt es jeweils dienstags, mittwochs, donnerstags und samstags um 14:30 Uhr und sonntags um 10:30 Uhr eine öffentliche Vorführung des zeitlosen Puppentheaters des Museums.

**LÜTTICHER SOMMERSPAZIERGANG** Ein Spaziergang mit Fragebogen für alle Altersklassen, vom Place du Marché über die wunderbaren Engpässe der rue Hors Château bis hin zum Museum des wallonischen Lebens. Hier erfahren Sie alles über die Geschichte der ältesten Lütticher Stadtviertel.

Unter [www.provincedeliege.be/lesestivales](http://www.provincedeliege.be/lesestivales) finden Sie auf unserer Webseite das gesamte Programm der Veranstaltung! ■



## Neue CD's im Handel erhältlich!

Es handelt sich fast schon um eine Tradition des Monats Mai: Das Erscheinen der neuen „Ça balance“-CD! Wie bereits im letzten Jahr kommen zwei Versionen auf dem Markt: eine Aufnahme mit 12 Bands aus den Bereichen „Rock-Pop“ und „französisches Chanson“ sowie eine mit sieben Bands aus den Bereichen „Jazz“ und „Weltmusik“.

Seit 2002 unterstützt „Ça balance“ Bands auf ihrem Weg, beispielsweise durch Coaching, Unterbringungsmöglichkeiten usw. Mit einer solchen technischen und künstlerischen Basis kann jeder seine Persönlichkeit entfalten, seine Botschaft übermitteln und Emotionen auslösen.

Einige Bands, die durch „Ça balance“ gefördert wurden, können bereits auf eine beachtliche Karriere zurückblicken (Jali, Puggy, Eté 67 usw.), andere haben diese noch vor sich. Doch eines haben alle gemeinsam: Sie sind auf einer der 15 bis dato veröffentlichten CD's vertreten.

Dieses Marketinginstrument bringt Talente aus der Wallonie und aus Brüssel zusammen. Die Pop-Rock-CD hat eine Auflage von 1.500 Exemplaren, die Jazz-Worldmusic-CD liegt bei 1.000 Exemplaren.

Die Aufnahmen werden an die zahlreichen professionellen und kulturellen Kontaktstellen von „Ça balance“ in Belgien und im Ausland verschickt, insbesondere an Musikverlage, Produzenten, Manager, Label, Kulturzentren der Föderation Wallonie-Brüssel, Musikeinrichtungen, Radiosender, Festivals ... Durch eine weitreichende Verbreitung wird eine maximale PR für die Künstler gewährleistet.

Demnächst wird „Ça balance“ um zwei weitere Musikrichtungen - Klassik und Electro - erweitert. Diese neue Entwicklung befindet sich noch im Anfangsstadium, doch zeigen sich die Künstler offen dafür. „Ça balance“ bewegt und entwickelt sich ständig weiter, um die Künstler unserer Region zu unterstützen. ■

Alle Bands werden auf [www.cabalance2015.be](http://www.cabalance2015.be) vorgestellt. Auf dieser Website können Sie sich zudem die Titel als Stream kostenlos anhören.

**Unbedingt einschalten:** Im Oktober wird das „Ça balance“-Konzert im Lokalfernsehen gezeigt! Weitere Informationen dazu in unserer nächsten Ausgabe. ■

## Psychomotorische Spielgeräte für die neue Kinderkrippe in St.Vith

In den letzten Jahren ist die Zahl der Tagesmütter in den südlichen Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft immer weiter zurückgegangen. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden Amel, Büllingen, Bütgenbach, St.Vith und Burg-Reuland hat die DG beschlossen, eine neue Kinderkrippe im Süden zu eröffnen. Das Projekt wurde im Sommer 2012 gestartet, und etwa ein



Jahr später begannen die Bauarbeiten in St.Vith. Im September wird nun die neue Krippe für 24 Kinder von 0 bis 3 Jahren im Wohngebiet „Auf'm Bödemchen“ eröffnet.

Die Investitionen belaufen sich auf 1 Million €. Dieser Betrag beinhaltet nicht die Kosten für Ausstattung und Spielzeug. Die Einrichtung soll auch neue Arbeitsplätze schaffen: 7-8 Personen werden hier die Kindern betreuen und begleiten, Kinderbetreuer(-innen) und eine Sozialassistentin. Die Kinderkrippe wird ebenso wie die bereits bestehende Kinderkrippe in Eupen durch das Regionalzentrum für Kleinkindbetreuung (RZKB) verwaltet. Ein mögliches Funktionsdefizit wird proportional durch die fünf Eifelgemeinden gedeckt, unter Bezugnahme auf die Anzahl der dort betreuten Kleinkinder aus der jeweiligen Gemeinde.

Die neue Kinderkrippe spielt eine bedeutende Rolle für Familien in der Region der Eifelgemeinden. Die Provinz Lüttich möchte diese neue Einrichtung in St.Vith unterstützen und wird so den Ankauf von psychomotorischen Spielgeräten und Materialien für den Innen- und Außenbereich der Krippe bezuschussen. ■



# Sind Sie Amateur- oder Leistungssportler? Testen Sie Ihre Ausdauer!

Tagtäglich wird uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, unsere körperliche Leistungsfähigkeit einschätzen zu können.

Das Zentrum für Sportmedizin der Provinz am Quai du Barbou in Lüttich verfügt über ein fachübergreifendes medizinisches Team: Krankenpfleger, Sportmediziner, Internisten in den Bereichen Kardiologie und Pneumologie. Diese setzen alles daran, Ihnen eine ausführliche Bilanz zu Ihrer körperlichen Verfassung zu erstellen.



Der Test dauert zwei Stunden, damit wir Sie gut beraten können.

## Wie läuft das ab?

Der Arzt beginnt mit einer ausführlichen Befragung, um sich ein Bild Ihrer Krankheitsgeschichte und der Ihrer Familie sowie von Ihren sportlichen Aktivitäten zu machen. Anschließend nimmt er eine gründliche Untersuchung mit situationsbezogenen Tests unter möglichst realen Bedingungen vor. Dazu stehen drei Messgeräte zur Verfügung: Rad, Ruderergometer und Laufband. Hier werden insbesondere der Sauerstoffverbrauch sowie die Herzfrequenz gemessen. Anhand dieser Methode kann der Arzt realitätsnah ermitteln, ob der von Ihnen gewählte Sport für Sie geeignet ist.

## Die Leistungsphysiologie: der Organismus des Sportlers auf dem Prüfstand

Sie werden also unter absolut sicheren Bedingungen an Ihre Leistungsgrenze gebracht! Ein allgemeiner Sportmediziner sowie ein Internist, entweder ein Kardiologe oder ein Pneumologe, sind ständig präsent und können jederzeit mit den entsprechenden Reanimationsgeräten eingreifen.

Nach diesen Tests (Dauer: ca. 2 Stunden) kann der Arzt eine präzise Diagnose stellen und Sie hinsichtlich der Ausübung Ihrer gewählten Sportart beraten.

Gegebenenfalls wird er weitere Untersuchungen veranlassen, wie beispielsweise eine Blutabnahme, um Ihre Laktatwerte zu bestimmen.

## Möchten auch Sie einen Belastungstest durchführen?

Vereinbaren Sie einen Termin unter 04/344 79 50 oder per Email unter [consult.secretariat@provincedeliege.be](mailto:consult.secretariat@provincedeliege.be)  
Institut E. Malvoz: Quai du Barbou 4, 4020 Lüttich ■

## Planen Sie eine Auslandsreise? Der Dienst für Reisemedizin steht zu Ihrer Verfügung!

Dieser spezialisierte Dienst der Provinz informiert und berät Sie. Sie erhalten hier Informationen über Pflichtimpfungen und allgemeine Impfpfehlungen für Ihr Reiseziel. Gegebenenfalls können Sie die Impfungen im Zentrum durchführen lassen. Sie können sich ebenfalls in Bezug auf gesundheitliche Präventionsmaßnahmen beraten lassen, damit Sie Ihren Auslandsaufenthalt unter optimalen Hygienebedingungen genießen können. Außerdem halten wir detaillierte Informationen über Ihr Reiseland für Sie bereit.

**Informationen:** Institut E. Malvoz, Quai du Barbou 4 in 4020 Lüttich - 04/344.79.54  
Montags bis freitags nur auf Voranmeldung



Meeting international d'Athlétisme de la Province de Liège

Entrées gratuites à télécharger sur [www.meetingliege.be](http://www.meetingliege.be) jusqu'au mardi 14 juillet 2015

mercredi 15 juillet 2015 - 20h  
Naimette-Xhovémont - Liège • [www.meetingliege.be](http://www.meetingliege.be)

La Province de Liège soutient la formation des jeunes

## Einige medizinische Vorsichtsmaßnahmen vor der Ausübung einer Sportart

Von den mehreren Hundert Besuchern, die das Zentrum jedes Jahr besuchen, hat jeder ganz spezifische Anfragen. Je nach ihrem Profil und der Sportart, die sie ausüben, müssen sie entsprechende Tests absolvieren: EKG, Belastungstest, Herz- und Lungenuntersuchung usw.

## Sportvereine der Provinz: Ihre Mithilfe ist gefragt!

Wie bereits in unserer April-Ausgabe angekündigt arbeitet die Provinz Lüttich derzeit an einer Kartografie aller Sportinfrastrukturen und -vereine auf ihrem Gebiet. So können Interessierte in nur wenigen Klicks das gesamte Sportangebot im direkten Umfeld einer Stadt in der Provinz Lüttich abrufen. Auf dieser interaktiven „Kartografie des Sports“ sollten alle privaten oder öffentlichen Vereine und Infrastrukturen verzeichnet sein.

Damit die Karte möglichst vollständig ist, bitten wir die Verantwortlichen von Vereinen und Infrastrukturen, mit dem Sportdienst der Provinz Lüttich zusammenzuarbeiten. Sie erhalten Zugang zu dieser Kartografie über die Rubrik „Ma Province“ auf der Website der Provinz. Anhand eines persönlichen Zugangscodes können Sie Ihre Angaben jederzeit abändern und Ihre Aktivitäten vorstellen. Diese neue Anwendung ist bereits jetzt verfügbar. ■





**Miellerie**  
MOBILE 

## Eine mobile Imkerei - bald auch in Ihrer Nähe

Das Agronomie-Institut der Provinz Lüttich hat ein neues Projekt ins Leben gerufen, um die Honigernte der Imker in der Provinz zu unterstützen und zu fördern: eine mobile Imkerei. Dabei handelt es sich um einen Lkw, der zurzeit ausgebaut wird und sich in einigen Wochen zur bereits überaus gefragten Einmachküche auf Rädern gesellen wird.

### Unterstützung unserer Imker und Förderung der Imkerausbildung

Im Anhänger des Provinz-LKW befindet sich sämtliches Material, das für die Gewinnung und die Aufbereitung von Honig benötigt wird. Honig, Wachs, usw. - alles kann hier verarbeitet werden. Die Imker brauchen Infrastrukturen wie diese, denn nur wenigen ist es möglich, in solches Material zu investieren. Für Hobbyimker ist dies meist eine zu teure und kaum tragbare Investition. Die mobile Imkerei entspricht allen Anforderungen der Föderalagentur für die Sicherheit der Nahrungsmittelkette (FASNK) und wird den Honigerzeugern zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Schwerpunkt der Imkerei ist die Ausbildung; der LKW fährt von Gemeinde zu Gemeinde, um Interessierte in der richtigen Vorgehensweise und in den Techniken der Imkerei zu schulen.

### Schutz unserer Bienen bedeutet Schutz unserer Zukunft

Im Januar diesen Jahres haben sich Mitarbeiter der Abteilungen Unterrichtswesen und Ausbildung der Provinz mit Mitgliedern der Union Royale des Ruchers wallons (URRW) [Königlicher Imkerverband der Wallonie] getroffen, um Ausbildungseinheiten in Sachen Bienenzucht im Rahmen der Erwachsenenbildung einzuführen. In der ganzen Wallonie sorgen unzählige wilde Bienen- und Hummelarten für die Bestäubung und Fortpflanzung von Pflanzen und den Erhalt der Biodiversität. Indem wir die Bienen schützen, schützen wir also unsere Zukunft. Die Bienenzüchter in der gesamten Provinz stellen Bienenstöcke auf und ziehen Bienenvölker heran und leisten damit einen wertvollen Beitrag zu dieser Bestäubung. Aus diesem Grund hat die Provinz Lüttich beschlossen, die Bienenzucht noch aktiver zu unterstützen. Mit der mobilen Imkerei kann das provinzielle Agronomie-Institut sich für den Schutz der Biodiversität einsetzen und zum Fortbestand unserer Landwirtschaft beitragen. ■

Für weitere Informationen: Agronomie-Institut der Provinz Lüttich Quai de Compiègne 4 - 4500 Huy  
Tel.: 085/27 37 32 [conserverie.solidaire@provincedeliege.be](mailto:conserverie.solidaire@provincedeliege.be)

**Die Bienenschule** Das IPEA La Reid organisiert in Zusammenarbeit mit den IPEPS in Verviers und Huy Ausbildungen im Bereich der Bienenzucht. Jeder, der sich für die neuesten Entwicklungen und Techniken der Imkerei interessiert, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen erteilt das Agronomie-Institut der Provinz Lüttich, Tel. 085/27 27 32

# Gemeinschaftlich genutzte Gärten – ein Trend, der sich lohnt

In allen europäischen Metropolen beobachtet man einen neuen Trend hin zu gemeinschaftlich genutzten Gärten, und auch bei uns blühen sie immer öfter. Anfangs ging es darum, gegen die Verwahrlosung von Brachland zu protestieren und brachliegende Flächen in Großstädten zu bepflanzen. Mittlerweile werden solche Projekte aus anderen Gründen initiiert: Es geht um Solidarität, Teilen und gegenseitige Hilfe. Ob in der Stadt oder im Umland, die Menschen sind motiviert, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Gemeinden, Vereinigungen und Bürger kontaktieren regelmäßig die landwirtschaftlichen Dienste der Provinz Lüttich im Hinblick auf eine Beratung in diesem Bereich. „Seit drei Jahren begleiten wir etwa 20 Gärten und beraten die zukünftigen Gärtner“, erklärt Stéphane Mostenne, Berater für biologische Gemüseärten im landwirtschaftlichen Dienst. „Einmal im Monat besuche ich die Gärten, um die Fortschritte bei den Anpflanzungen zu überwachen. Ich organisiere auch Workshops, denn die meisten Leute haben kaum Ahnung vom Anbau in einem Gemüsegarten.“ In den Theorie-Workshops der Provinz werden Gemüsesorten, essbare Blüten und Kräuter vorgestellt; es wird erklärt, wie man einen guten Kompost anlegt, wie Gemüsesfolge und Mischkulturen funktionieren und welche Krankheiten und Schädlinge bekämpft werden müssen. Außerdem wird eine Bodenanalyse durchgeführt, als unabdingliche Voraussetzung vor der Bepflanzung.

### Private oder öffentliche Gemeinschaftsgärten - gemeinsam anbauen und sich gegenseitig besser kennen lernen



Die asbl La Bobine bewirtschaftet einen Gemüsegarten oben in Bressoux.

Es gibt verschiedene Arten von gemeinschaftlich genutzten Gärten. Bei privaten Gemeinschaftsgärten handelt es sich um die gemeinsame Bewirtschaftung mehrerer kleiner Parzellen, die sich im Privatbesitz der Bürger befinden. Alle Mitglieder der Gruppe beteiligen sich an der Anpflanzung, am Unterhalt und an der Ernte. Es geht hier vorrangig darum, nachbarschaftliche Kontakte zu pflegen, miteinander zu sprechen, sich gegenseitig zu helfen und soziale Netzwerke aufzubauen – und gleichzeitig die Früchte der gemeinsamen Arbeit zu genießen.

Öffentliche Gemeinschaftsgärten sind im Besitz einer Behörde, eines ÖSHZ oder mehrerer Vereinigungen. Hier ist die Zielsetzung, den Nutzern die Freuden des Gärtnerlebens näher zu bringen und gleichzeitig soziale Eingliederung zu fördern. Auch wenn es sich um zwei unterschiedliche Bezeichnungen handelt: Beide Formen dienen der Begegnung zwischen Menschen, und das ist etwas, das in unseren Städten und Dörfern so manches Mal in Vergessenheit gerät.

### Gemeindeübergreifend, bürgernah und sozial

Die Provinz Lüttich begleitet Gemeinden, Vereinigungen und Bürger kostenlos bei der entsprechenden Aufwertung ihrer Grundstücke und beweist so einmal mehr Bürgernähe durch die Unterstützung der Bevölkerung. ■

Möchten Sie mehr über unser Angebot erfahren? Landwirtschaftliche Dienste der Provinz Lüttich – Stéphane Mostenne – [stephane.mostenne@provincedeliege.be](mailto:stephane.mostenne@provincedeliege.be)



Stéphane Mostenne begleitet die Initiatoren von privaten und öffentlichen Gemeinschaftsgärten.



Die Workshop-Teilnehmer bei La Bobine erhalten jeden Monat Tipps von unserem Experten.



**GUTSCHEIN für eine Übernachtung für zwei Personen im SCHLOSS HARZÉ, Frühstück + zwei 3-Gänge-Menüs im Restaurant „La Petite Auberge“**

Gewinnen Sie einen außergewöhnlichen Aufenthalt in bezauberndem Rahmen! Ob bei Tag oder bei Nacht – das Schloss Harzé beeindruckt durch seine besondere Architektur, durch Eleganz und Charme. Das Restaurant „La Petite Auberge“ verwöhnt Sie mit hervorragender Küche und regionalen Produkten.

Weitere Informationen: [www.chateau-harze.be](http://www.chateau-harze.be) - 04/246.63.63

Frage: Welche drei Begriffe umschreiben die neue Strategie zur Gesundheitsförderung der Provinz? Antwort bis zum 13. Juli 2015 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)



**2 x 4 FAMILY-PASS (2 Erwachsene + 2 Kinder) für eine Flusskreuzfahrt ab Lüttich**

Schiff ahoi - Genießen Sie eine der Flusskreuzfahrten, die durch die Zeche Blegny organisiert werden: die „Zwei-Länder-Schiffahrt“ (Lüttich-Maastricht-Lüttich) oder die Schifffahrt „Vers les côtes du Briolet“ (Lüttich-Huy-Lüttich). Die ideale Gelegenheit, den historischen Stadtkern Lüttichs mit seiner tausendjährigen Geschichte zu erleben oder an der Maas entlang zu flanieren **Weitere Informationen:** [www.blegnymine.be](http://www.blegnymine.be) - 04/237.98.22

Frage: In welcher Stadt startet die 4. Etappe der Tour de France 2015? Antwort bis zum 13. Juli 2015 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)

**DOMÄNE PALOGNE: 5 X 1 PACKAGE für 2 Personen mit Zugang zum Museum, zur Festung von Logne und zum Minigolf**

Die Festung von Logne, früher ein natürlicher Zufluchtsort für die Bewohner der Region, ist eine der beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten des Lütticher Ourthe-Tals. Besichtigen Sie das Museum mit seinem modernisierten mittelalterlichen Bereich. Außerdem haben Sie Zugang zur Minigolfanlage. **Weitere Informationen:** [www.palogne.be](http://www.palogne.be) - 086/21.20.33

Frage: Welche drei Messgeräte werden im Zentrum für Sportmedizin der Provinz eingesetzt, um Ihre sportliche Ausdauer zu testen? Antwort bis zum 13. Juli 2015 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)

**„Ça balance (...) 2015“ - CD's: 10 POP ROCK-CD's + 10 JAZZ&WORLD-CD's zu gewinnen**

Zwei interessante und vielseitige CD's der 2015er Edition „Ça balance“ sind jetzt im Handel. „Ça balance“ fördert auch weiterhin neue Talente. Für diese beiden Alben wurde eine interessante Auswahl von Künstlern zusammengestellt. Auf der POP ROCK-CD: Céléna-Sofia, Old jazzy Beat Mastazz, Va à la plage...; auf der JAZZ&WORLD-CD: Laurent Barbier Quartet, Okavango Quintet, Ruby... und viele mehr! **Weitere Informationen:** [www.cabalance.be](http://www.cabalance.be)

Frage: Ab welchem Jahr findet der Unterricht für die Studenten der paramedizinischen Abteilung der Provinzialschule in Verviers auf dem neuen Campus statt? Antwort bis zum 30. Juli 2015 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)

**DOMÄNE ZECHE BLEGNY 3 x 1 SUPERPROGRAMM mit Besichtigung der Zeche + Besuch des Bergwerkmuseums + Fahrt mit der Bimmelbahn + Wanderung „Das Biotop der Schutthalde“**

Die Zeche Blegny ist eines der größten Bergwerke der Wallonie. Erleben Sie eine Zeitreise der besonderen Art im Kohlebergwerk selbst und im Museum, oder lernen Sie die Stadt Dalhem und ihre außergewöhnliche Geschichte bei einer Rundfahrt mit der Bimmelbahn kennen. Den krönenden Abschluss bildet die Wanderung „Das Biotop der Schutthalde“; hier wird das Leben rund um die Kohlehalde erläutert.

Frage: Wie heißt die Darbietung von Fabrice Murgia im Rahmen der Feste der Wallonie? Antwort bis zum 13. Juli 2015 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)

**DOMÄNE WÉGIMONT: 3 X 1 PACKAGE mit 2 Eintrittskarten für Park & Schwimmbad + Minigolf für 2 + 2 1/2 Tage E-Bike-Verleih**

Die Domäne Wégimont ist der ideale Ort, um den Sommer entspannt zu genießen. Park, Schwimmbad, Minigolfanlage und vieles mehr machen die Domäne zum unumgänglichen Ausflugsziel der Saison. Nutzen Sie die Gelegenheit und verbringen Sie einen herrlichen Tag in der Sonne!

**Weitere Informationen:** [www.provincedeliege.be/wegimont](http://www.provincedeliege.be/wegimont) - 04/237.24.00

Frage: Wie heißt die neue Infrastruktur der Provinz, die die Imker unterstützen soll? Antwort bis zum 13. Juli 2015 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)

**Aktion 1+1 von Montag bis Donnerstag:** Für einen bezahlten Eintritt erhalten Sie einen weiteren Eintritt\* gratis  
**Aktion 2+1 von Montag bis Donnerstag:** Pro zwei bezahlten Eintritten erhalten Sie einen Eintritt\* gratis  
 \* Eintrittspreis für 3 Stunden - Wert: 20 € pro Person

**www.entree-gratuite.be**  
 Angebot nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Sonderangeboten. Angebot gilt nicht für Gruppen.  
 Gültig vom 15.06. bis zum 17.07. und vom 17.08. bis zum 30.10.15



**SCHLOSS JEHAY: 10 x 2 Eintrittskarten für die „Nocturne“ am 28. August von 18:00 Uhr bis Mitternacht**

In diesem Jahr lädt das Schloss Jehay Sie zu einem besonderen Sommerabend ein. Bei Eintreten der Dunkelheit werden hunderte Fackeln die Spazierwege der Gärten erleuchten. Erleben Sie eine zauberhafte Wanderung unterm Sternenhimmel - mit musikalischer Unterhaltung, Straßentheater und den Köstlichkeiten des Schlemmermarktes! **Weitere Informationen:** [www.provincedeliege.be/chateaudeljehay](http://www.provincedeliege.be/chateaudeljehay) 085/82.44.00

Frage: Von welchem Autohersteller stammt das neue Rüstrettungsfahrzeug der Feuerwehrschiele? Antwort bis zum 13. Juli 2015 an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be)

**Wie können Sie an den Gewinnspielen teilnehmen?** Dazu müssen Sie lediglich die jeweilige Frage richtig beantworten. Alle Antworten finden Sie in der Zeitschrift Unsere Provinz. Die Antwort mit Ihren vollständigen Kontaktangaben (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer/Mobil) per E-Mail an [concours@provincedeliege.be](mailto:concours@provincedeliege.be) schicken und dabei im Betreff den Namen des jeweiligen Gewinnspiels eintragen. Die Gewinner werden aus den richtigen Antworten gezogen und persönlich – telefonisch oder per E-Mail – benachrichtigt.

Verfolgen Sie das ganze Jahr über unsere aktuellen Neuigkeiten...

[www.provinzluttich.be](http://www.provinzluttich.be)



**Provinz Lüttich**  
Tourismus

**Ihr Angebot im Bereich  
Übernachtung und  
Freizeitaktivitäten online**

**Oufiti!**  
THE UNEXPECTED DESTINATION

**Werden Sie** Teil der „Oufiti!“-Gemeinschaft. Präsentieren Sie Ihre touristischen Angebote und Produkte auf der E-Commerce-Plattform unseres Tourismusverbands. Unsere Verkaufsabteilung begrüßt die folgenden neuen Mitglieder: im Bereich Unterkünfte das „Urban Lodge“ in Chaudfontaine und den Golf Club von Naxhelet in Wanze, das „Liberty Rando“ für Freunde des Wanderreitens, „Outsider Ardennes“ für Abenteuerlustige und das Schloss der Thermen von Chaudfontaine, die Wellnesszentren des Golf Club von Naxhelet und die „Domaine des Hautes-Fagnes“. **Oufitourisme.be** bietet Spiel und Spaß, Kultur, Sport, Angebote für Familien und vieles mehr.

[www.oufitourisme.be](http://www.oufitourisme.be)

**Stadtmaus**

Bald in Ihrem lokalen Fernsehsender

und **Feldmaus**

**Rat des Villes, Rat des Champs** Ihr neues Rendez-vous mit der Provinz im Fernsehen!

**Entdecken Sie Ihre Provinz, die ländlichen Gemeinden und all das, was ihre Schönheit ausmacht.** Diese Sendung unterstreicht die zwischenmenschlichen, wirtschaftlichen und umweltbezogenen Verknüpfungen zwischen dem Leben in der Stadt und dem Leben auf dem Land. Kurze Vertriebswege und die mobile solidarische Einmachküche sind Beispiele für Initiativen, die hier vorgestellt werden. Wenn die Vorteile des Landlebens auf die Bedürfnisse der Städter treffen.



Jeden 4. Mittwoch im Monat auf Ihren lokalen Fernsehsendern – RTC Liège und TeleVesdre – und unter [www.provincedeliege.be](http://www.provincedeliege.be)